

Neue Arten der Gattungen *Antidipnis* und *Dasytes*.

Antidipnis galbula. *Testaceus, antennis apicem versus, capite basi, prothorace antrorsum, elytris margine externo, macula magna laterali apiceque testaceo-pictis, abdomineque nigris, subtilissime parce pubescens, parum convexus, apicem versus leviter dilatatus, elytris subtilius minus dense punctatis.* — Long. $\frac{3}{4}$ lin. — Taf. V., Fig. 8.

Mas: *palpis maxillaribus fortiter dilatatis, difformibus.*

Fem: *palpis max. subfiliformibus.*

Kopf gelb, Scheitel in größerer oder geringerer Ausdehnung schwarz. Fühler gelb, nach der Spitze hin dunkel, erstes Glied beträchtlich verlängert, beim Männchen nach der Spitze hin etwas gekrümmt und verdickt. Erstes Glied der Maxillarpalpen klein, zweites stark verlängert und gegen die Spitze hin leicht verdickt, drittes viel dicker als das vorhergehende und stark gegen dasselbe abgesetzt, rundlich aufgetrieben, das vierte dem vorhergehenden gleichend, aber nach vorn zugespitzt. Halsschild viel breiter als lang, der Vorderrand mässig, der Hinterrand beträchtlich gerundet, die Seiten stark rundlich erweitert, sämtliche Ecken verrundet, die größte Breite vor der Mitte, vorn schwarz, hinten bald in größerer, bald in geringerer Ausdehnung gelb. Flügeldecken mäfsig dicht punktirt, mit ziemlich graden Seiten, nach hinten erweitert, an der Spitze im flachen Bogen abgestutzt, schwarz, ein länglicher, dreieckiger Fleck an den Seiten vor der Mitte, der Seitenrand unterhalb dieses Fleckes und die Spitze gelb. Die Unterseite mit den Beinen, Hinterbrust und Hinterleib, sowie bisweilen die Mitte der Schenkel schwärzlich.

Durch flache Gestalt und wenig gerundete Seiten sehr ausgezeichnet.

Von *Sarepta*.

Antidipnis maculatus. *Testaceus, antennis apicem versus, capite basi, prothorace medio, elytris maculis stutellari magnaue*

discoidalis, pectore abdomineque nigris, subtilissime parce pubescens, elytris ovatis convexiusculis. — Long. $\frac{3}{4}$ lin. Taf. 5., Fig. 7.

Mas: *antennarum articulo primo subdilatato, palpis maxillaribus dilatatis difformibus.*

Fem.: *palpis max. articulo ultimo ovato, apice truncato.*

Kopf gelb, Scheitel in größerer oder geringerer Ausdehnung gelb. Halsschild kaum breiter als lang, rundlich, Vorder- und Hinterrand mäfsig, Seitenrand stärker gerundet, Ecken verrundet. Die Scheibe bis zum Vorderrande hin schwärzlich, der Seitenrand ziemlich breit gelb. Flügeldecken oval, mit flach gerundeten Seiten, beim Weibchen stärker, beim Männchen schwächer gewölbt, ziemlich stark, mäfsig dicht punktirt, ein gemeinschaftlicher dreieckiger Fleck um das Schildchen und ein großer rundlicher auf der Scheibe jeder einzelnen Flügeldecke etwas auf der Mitte schwarz. Unterseite mit den Beinen gelb, die Brust und der Hinterleib schwarz, mit mehr oder weniger gelber Zeichnung.

Um Sarepta, von Becker gesendet, scheint seltener als *A. galbula*.

v. Kiesenwetter.

Dasytes pilicornis. Oblongus parum convexus, obscure aeneus, parce subtilius nigro-pilosus, parce punctatus, antennis cupite prothoraceque longioribus. — Long. $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{3}$ lin. Taf. IV. F. 10.

Mas: *oculis majoribus prominentibus, subglobosis, antennis subfiliformibus, articulis 6—11 cylindricis, longe pilosis.*

Dasyti plumbeo haud dissimilis, sed minor, brevior, minus convexus, mas oculis minus quam in illo prominulis. Antennae pilis longis parcius vestitae, in mare corporis medium vix attingentes, feminae breviores. Caput fronte subimpressa, parcius obsolete punctatum. Prothorax subquadratus, lateribus subrotundatis, unguis omnibus obtusis, antrorsum magis, basin versus minus angustatis, obsolete parcius punctatus. Coleoptera prothorace paulo lutiora, latitudine in femina vix triplo, in mare plus triplo longioribus. Pedes concolores, graciles, elongati.

Um Lyon und Paris aufgefunden.

Der zierliche Käfer ist mir von Herrn Rey in Lyon unter dem Namen *pauperculus* Laporte d. Cast. mitgetheilt worden, indessen scheint die überaus magere Beschreibung, die dieser Schriftsteller von seinem *D. pauperculus* giebt, nicht wohl auf den vorliegenden Käfer bezogen werden zu können, so daß ich es vorziehe, ihm

einen neuen und bezeichnenden Namen beizulegen. Die merkwürdig lange Behaarung der Fühler zeichuet das Thier sehr aus.

Dasytes moniliatus. *Oblongus, parum convexus, niger, parcus nigro-hirtus. nitidulus, minus dense punctatus, elytris rugulosis, antennis feminae capite thoraceque subbrevioribus, maris distincte longioribus. crassiusculus, basi, tibiis tarsisque ex parte testaceis.* — Long. 1—1 $\frac{1}{3}$ lin. — Taf. IV. Fig. 11.

Kiesenw. Ins. Deutschl. IV. p. 633. not.

Mas: *antennis pube brevi lanuginosis, abdominis segmentis ultimis simplicibus.*

Forma inter D. plumbeum et nigrum intermedius, multo tamen minor, niger, subnitidus, pilis erectis, nigris parcus vestitus. Caput cum oculis prothorace angustius, fortius minus dense punctatum, fronte longitudinaliter biimpressa. Antennae maris capite prothoraceque longiores, validiores, articulo prime subelongato, leviter incrassato, secundo brevior, rotundato, tertio praecedente latiore, vix tamen longiore, sequentibus triangularibus, angulo antico interno rotundatim obtuso, quinto, septimo et nono interpositis majoribus, basi, excepto articulo primo, testaceae vel rufescentes, rarius rufopiceae. Prothorax subquadratus, lateribus subrectis, angulis obtusis, parum convexus, medio parce, lateribus densius sat fortiter punctatus. Coleoptera prothorace latiora, apicem versus leviter ampliata, rugulosa, obsolete punctata. Pedes validiusculi, tibiis totis tarsisque subelongatis, ex parte laete testaceis, interdum rufescentibus. Unguiculis basi dentatis.

Von Zebe auf Creta, von Kahr in größerer Anzahl in Dalmatien gesammelt.

v. Kiesenwetter.

Clytus Bruckii n. sp. *Lineari-elongatus, niger, subtus antennis pedibusque pube densa flavescente tectus, antennis art. 3—8 apice nigris, coleopteris maculis rotundis albidis sex circulatim positis et utrinque fascia ad suturam abbreviata ornatis, humeris prominulis.* — Long. 6 lin. — Taf. IV., Fig. 1.

Eine sehr ausgezeichnete, an den 6 im Ringe stehenden runden weißlichen Flecken auf den schwärzlichen Flügeldecken leicht kenntliche Art, welche etwa so groß wie *Cl. tropicus* wird, aber durch den Bau der Flügeldecken, die schlanken und kräftigen Fühler einerseits, die kräftigen Beine andererseits zunächst mit *mysticus*

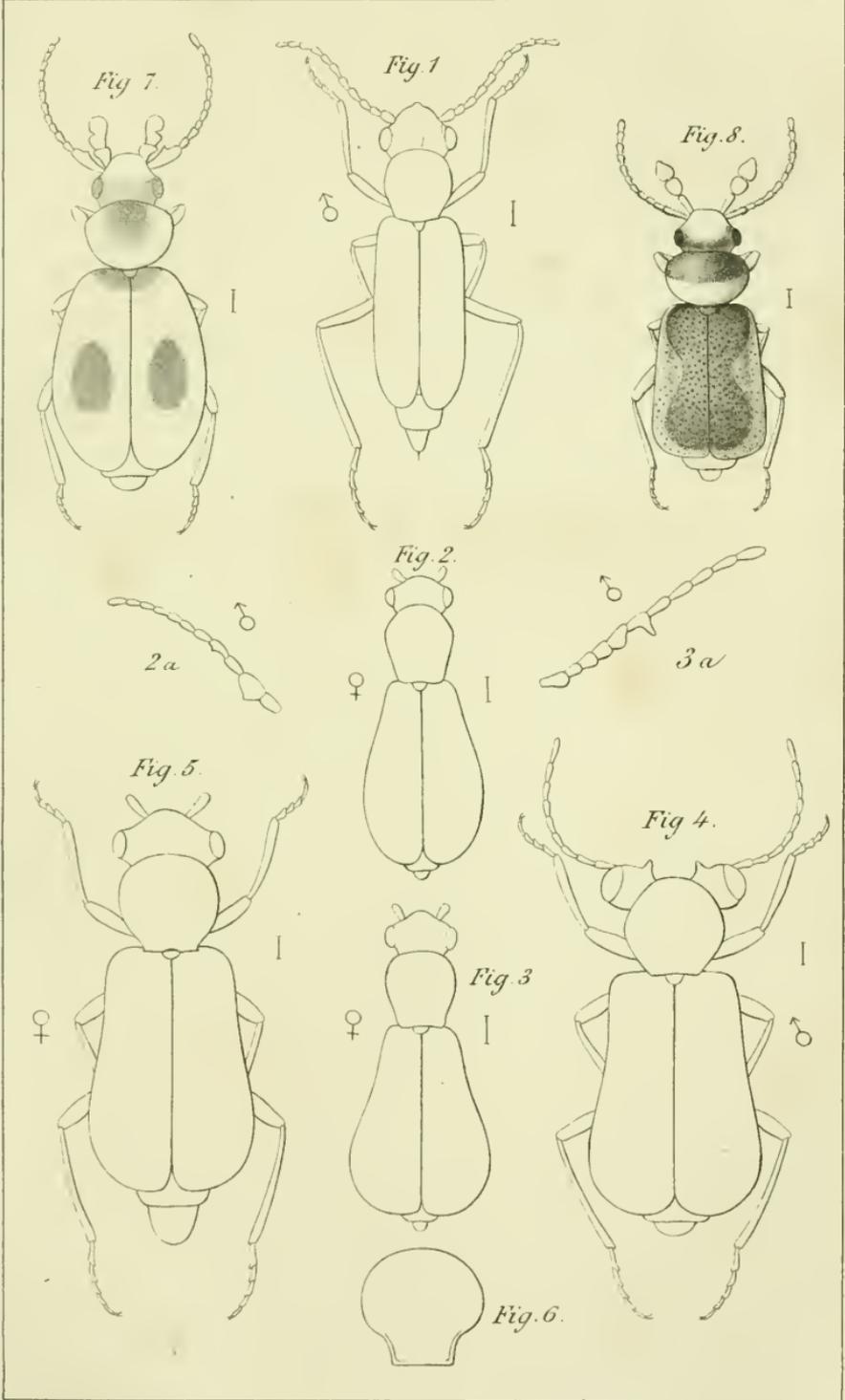


Fig 3



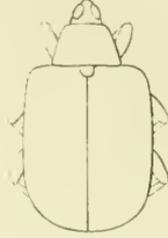
[3a]

Fig. 1



4a]

Fig. 4.



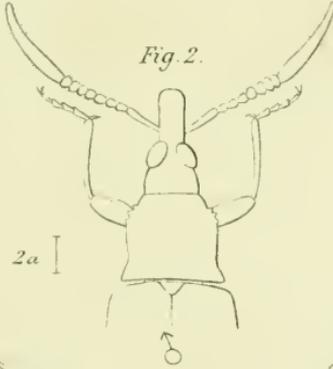
3b



4b



Fig. 2.



2a]

Fig 8



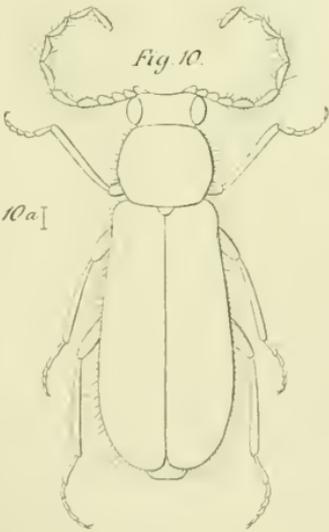
Fig. 9.



Fig 5



Fig 10.



10a]

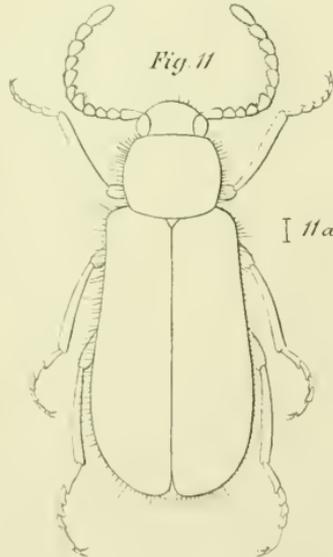
Fig. 6



Fig 7



Fig 11



11a.]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Kiesenwetter Ernst August Helmuth [Hellmuth] von

Artikel/Article: [Neue Arten der Gattungen Antidipnis und Dasytes. 387-389](#)